



Wichtige Masszahlen im Bereich der beruflichen Vorsorge

MARIE-CLAUDE SOMMER, Bereich Mathematik

BVG-Rücktrittsalter:	2008		2009	
	65 (Männer 1943 geboren)	64 (Frauen 1944 geboren)	65 (Männer 1944 geboren)	64 (Frauen 1945 geboren)
1. jährliche AHV-Altersrente				
minimal	13'260		13'680	
maximal	26'520		27'360	
2. Lohndaten der Aktiven (historische Daten)				
Eintrittsschwelle; minimaler Jahreslohn	19'890		20'520	
Koordinationsabzug	23'205		23'940	
max. BVG-rentenbildender Jahreslohn	79'560		82'080	
min. koordinierter Jahreslohn	3'315		3'420	
max. koordinierter Jahreslohn	56'355		58'140	
3. Altersguthaben (AGH)				
BVG Mindestzinssatz (historische Daten)	2,75%		2,00%	
Min. AGH im BVG-Rücktrittsalter	15'277	15'808	15'845	16'560
in % des koordinierten Lohnes	461%	477%	463,3%	484,2%
Max. AGH im BVG-Rücktrittsalter	246'794	255'289	256'484	267'982
in % des koordinierten Lohnes	438%	453%	441,1%	460,9%
4. Altersrente und anwartschaftliche (anw.) Hinterlassenenrenten				
Renten-Umwandlungssatz in % des AGH im BVG-Rentenalter	7,05%	7,10%	7,05%	7,00%
min. jährliche Altersrente im BVG-Rücktrittsalter	1'077	1'122	1'117	1'159
in % des koordinierten Lohnes	32,5%	33,9%	32,7%	33,9%
min. anw. jährliche Witwenrente, Witwerrente	646	673	670	695
min. anw. jährliche Waisenrente	215	224	223	232
max. jährliche Altersrente im BVG-Rücktrittsalter	17'399	18'126	18'082	18'759
in % des koordinierten Lohnes	30,9%	32,2%	31,1%	32,3%
max. anw. jährliche Witwenrente, Witwerrente	10'439	10'875	10'849	11'255
max. anw. jährliche Waisenrente	3'480	3'625	3'616	3'752
5. Barauszahlung der Leistungen				
Grenzbetrag des AGH für Barauszahlung	18'800	18'600	19'400	19'500
6. Teuerungsanpassung Risikorenten vor dem Rücktrittsalter (historische Daten)				
erstmalig nach einer Laufzeit von 3 Jahren	3,0%		4,5%	
nach einer weiteren Laufzeit von 2 Jahren	-		3,7%	
nach einer weiteren Laufzeit von 1 Jahr	-		2,9%	
7. Beitrag Sicherheitsfonds BVG				
für Zuschüsse wegen ungünstiger Altersstruktur	0,07%		0,07%	
für Leistungen bei Insolvenz und für andere Leistungen	0,02%		0,02%	
max. Grenzlohn für die Sicherstellung der Leistungen	119'340		123'120	
8. Versicherung arbeitsloser Personen im BVG				
Eintrittsschwelle; minimaler Tageslohn	76,40		78,80	
Koordinationsabzug vom Tageslohn	89,10		91,95	
max. Tageslohn	305,55		315,20	
min. koordinierter Tageslohn	12,75		13,15	
max. koordinierter Tageslohn	216,40		223,25	
9. Steuerfreier Grenzbetrag Säule 3a				
oberer Grenzbetrag bei Unterstellung unter 2. Säule	6'365		6'566	
oberer Grenzbetrag ohne Unterstellung unter 2. Säule	31'824		32'832	

Wichtige Masszahlen im Bereich der beruflichen Vorsorge

Die jährlichen Angaben seit 1985 sind erhältlich bei :

E-mail: marie-claude.sommer@bsv.admin.ch oder per Tel.: 031/322 90 52

Erläuterungen zu den Masszahlen

art.

<p>1. Die minimale AHV-Altersrente entspricht der Hälfte der maximalen AHV-Altersrente.</p>	<p>34 AHVG 34 Abs. 3 AHVG</p>
<p>2. ArbeitnehmerInnen, die bei einem Arbeitgeber einen Jahreslohn beziehen, der den minimalen Lohn übersteigt, unterstehen ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres für die Risiken Tod und Invalidität, ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres auch für das Alter der obligatorischen Versicherung. Ab dem 1.1.2005, entspricht die Eintrittsschwelle 3/4 der max. AHV-Rente, der Koordinationsabzug 7/8, der minimale Koordinierter Lohn 1/8 und der maximale koordinierte Lohn 17/8 der max. AHV-Rente.</p>	<p>2 BVG 7 Abs. 1 und 2 BVG 8 Abs. 1 BVG 8 Abs. 2 BVG 46 BVG</p>
<p>3. Das Altersguthaben besteht aus den Altersgutschriften, die während der Zeit der Zugehörigkeit zu einer Pensionskasse angespart worden sind, und denjenigen, die von vorhergehenden Einrichtungen überwiesen wurden, sowie aus den Zinsen (Mindestzinssatz 4% von 1985 bis 2002, 3,25% im Jahr 2003, 2,25% im Jahr 2004, 2,5% von 2005 bis 2007, 2,75% im Jahr 2008, 2% ab 2009).</p>	<p>15 BVG 16 BVG 12 BVV2 13 Abs. 1 BVG 62a BVV2</p>
<p>4. Die Altersrente wird in Prozent (Umwandlungssatz) des Altersguthabens berechnet, das der Versicherte bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Minimale bzw. Maximale Altersrente BVG : Leistungsanspruch einer versicherten Person, die seit 1985 ununterbrochen immer mit dem minimalen bzw. immer mit dem maximalen koordinierten Lohn versichert war. Die Witwenrente bzw. Witwerrente entspricht 60% der Altersrente und die Kinderrente 20% der Altersrente. Die anwartschaftlichen Risikoleistungen berechnen sich auf der Summe des erworbenen und des bis zum Rücktrittsalter projizierten Altersguthabens.</p>	<p>14 BVG 62c BVV2 und Übergangsbestimmungen Bst. a 18, 19, 21, 22 BVG 18, 20, 21, 22 BVG</p>
<p>5. Die VE kann anstelle der Rente eine Kapitalabfindung ausrichten, wenn die Alters- oder Invalidenrente bzw. die Witwen- Witwer- oder Waisenrente weniger als 10 bzw. 6 oder 2 Prozent der Mindestaltersrente der AHV beträgt. Ab 2005 kann der Versicherte ein Viertel seines Altersguthabens als Kapital verlangen.</p>	<p>37 Abs. 3 BVG 37 Abs. 2 BVG</p>
<p>6. Die obligatorischen Risikorenten müssen bei Männern bis zum Alter 65 und bei Frauen bis zum Alter 62 (ab 2005 bis Alter 64) der Preisentwicklung angepasst werden. Dies geschieht erstmals nach einer Laufzeit von 3 Jahren zu Beginn des folgenden Kalenderjahres. Die Zeitpunkte der nachfolgenden Anpassungen entsprechen denjenigen der AHV-Renten.</p>	<p>36 Abs. 1 BVG</p>
<p>7. Der Sicherheitsfonds stellt die über die gesetzlichen Leistungen hinausgehenden reglementarischen Leistungen von zahlungsunfähig gewordenen VE sicher, soweit diese Leistungen auf Vorsorgeverhältnissen beruhen, aber nur bis zu dem maximalen Grenzlohn (www.sfbvg.ch).</p>	<p>14, 18 SFV 15 SFV 16 SFV 56 Abs. 1c, 2 BVG</p>
<p>8. Seit dem 1.1.1997 unterstehen Bezüger von Taggeldern der Arbeitslosenversicherung für die Risiken Tod und Invalidität der obligatorischen Versicherung. Die in den Artikeln 2, 7 und 8 BVG festgehaltenen Grenzbeträge müssen in Tagesgrenzbeträge umgerechnet werden. Die Tagesgrenzbeträge erhält man, indem die Jahres-Grenzbeträge durch den Faktor 260,4 geteilt werden.</p>	<p>2 Abs. 3 BVG 40a AVIV</p>
<p>9. Maximalbeträge gemäss der Verordnung über die steuerliche Abzugsberechtigung für Beiträge an anerkannte Vorsorgeformen: Gebundene Vorsorgeversicherungen bei Versicherungseinrichtungen und gebundene Vorsorgevereinbarungen mit Bankstiftungen.</p>	<p>7 Abs. 1 BVV3</p>

2. Lohndaten gemäss BVG in Franken (historische Daten)

Jahr	Schwellenwert Minimaler Lohn	Koordinations- abzug	maximales rentenbildendes AHV-Jahres- einkommen	BVG-kordinierter Jahreslohn	
				minimal	maximal
1985	16'560	16'560	49'680	2'070	33'120
1986/1987	17'280	17'280	51'840	2'160	34'560
1988/1989	18'000	18'000	54'000	2'250	36'000
1990/1991	19'200	19'200	57'600	2'400	38'400
1992	21'600	21'600	64'800	2'700	43'200
1993/1994	22'560	22'560	67'680	2'820	45'120
1995/1996	23'280	23'280	69'840	2'910	46'560
1997/1998	23'880	23'880	71'640	2'985	47'760
1999/2000	24'120	24'120	72'360	3'015	48'240
2001/2002	24'720	24'720	74'160	3'090	49'440
2003/2004	25'320	25'320	75'960	3'165	50'640
2005/2006	19'350	22'575	77'400	3'225	54'825
2007/2008	19'890	23'205	79'560	3'315	56'355
2009	20'520	23'940	82'080	3'420	58'140

[Zurück](#)

3. BVG-Mindestzinssatz, in Prozent (historische Daten)

Jahr	BVG Mindestzinssatz (in Prozent)
1985-2002	4,00
2003	3,25
2004	2,25
2005-2007	2,50
2008	2,75
2009	2,00

[Zurück](#)

6. Prozentsätze für die Teuerungsanpassung der BVG-Risikorenten (historische Daten)

BVG-Teuerungssätze in Prozent nach einer Laufzeit von			
Jahr	3 Jahren	2 Jahren	1 Jahr
	1. Anpassung	Nachfolgende Anpassung	
1985-1988	*	*	*
1989	4.3 %	*	*
1990	7.2 %	*	3.4 %
1991	11.9 %	*	*
1992	15.9 %	12.1 %	5.7 %
1993	16.0 %	*	3.5 %
1994	13.1 %	*	*
1995	7.7 %	4.1 %	0.6 %
1996	6.2 %	*	*
1997	3.2 %	2.6 %	0.6 %
1998	3.0 %	*	*
1999	1.0 %	0.5 %	0.1 %
2000	1.7 %	*	*
2001	2.7 %	2.7 %	1.4 %
2002	3.4 %	*	*
2003	2.6 %	1.2 %	0.5 %
2004	1.7 %	*	*
2005	1.9 %	1.4 %	0.9 %
2006	2.8 %	*	*
2007	3.1 %	2.2 %	0.8 %
2008	3.0 %	*	*
2009	4.5 %	3.7 %	2.9 %

* die nachfolgende Anpassung der BVG-Risikorenten geschieht gleichzeitig mit der Anpassung der AHV-Renten, welche in diesem Jahr nicht stattfindet.

[Zurück](#)